

Energie : der Beitrag der Architekten = L'énergie : la contribution de l'architecte = Energy : the architect's contribution

Autor(en): **Schäfer, Ueli**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **33 (1979)**

Heft 6: **Energie : der Beitrag der Architekten = L'énergie : la contribution
de l'architecte = Energy : the architect's contribution**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Energie – der Beitrag des Architekten

Energie – La contribution de l'architecte

Energy – the architect's contribution

Ging es zu Beginn der Ölkrise um die Einführung der Sonnenenergie an sich, hieß vor zwei Jahren die Frage »Aktiv oder passiv?«, heute handelt es sich darum, entsprechend dem gegebenen Klima die regional richtige Antwort zu geben, in der Anordnung der Räume, der Gestaltung des Baukörpers, der Wahl der Materialien und geeigneten technischen Systeme. Bislang abstrakte Prinzipien – direkter Gewinn, vorgebaute Treibhäuser, luft- und wassergekühlte Kollektoren. Speichermassen und Isolierläden – werden Bestandteil konkreter Formensprache. Unsere Aufgabe ist es, sie richtig anzuwenden.

Ueli Schäfer

Alors qu'au début de la crise pétrolière, il s'agissait d'introduire l'énergie solaire en soi et que voilà deux ans encore la question posée était «active ou passive?», il faut aujourd'hui, en fonction du climat donné, proposer la réponse régionalement correcte quant à la disposition des locaux, la conception des volumes, le choix des matériaux et les systèmes techniquement adéquats. Des principes jadis abstraits – gain direct, serre attenante, collecteurs refroidis par l'air ou par l'eau, masse thermique et volets isolants sont

devenus les éléments d'un langage formel concret. Notre rôle est de les utiliser correctement.

If at the commencement of the oil crisis the great debate was about the introduction of solar energy as such, two years ago the big question was "active or passive" solar energy; at the present time, the problem is to find the right answer to the conditions imposed by the given regional climate; this involves the arrangement of rooms, the design of the building volume, the choice of materials and suitable technical systems. What had previously been abstract principles – direct energy gain, annexed greenhouses, air and water cooled collectors, storage units and insulating shutters – have become elements of a concrete formal idiom. Our task is to apply it correctly.

